

## **Implantologie-Wochenende: Gingivamanagement, Augmentation – und die Hygiene ist auch schon drin**

*Düsseldorf, 23. Juli 2010 — Ja, es gibt sie: die Patienten mit gutem Knochenangebot und leicht adaptierbarer Gingiva. Doch in allen anderen Fällen muss der implantologisch tätige Zahnarzt auf spezielle Verfahren für das Hart- und Weichgewebsmanagement zurückgreifen können. An sie führt interessierte Kollegen am 10./11. September ein Wochenend-Curriculum der DGZI (Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie) heran – und dies an einer der anerkanntesten implantologischen Forschungs- und Ausbildungsstätten Europas: der Uni Düsseldorf. Prof. Dr. Jürgen Becker und sein Team vermitteln dabei auch wesentliche Lerninhalte zum Thema „Hygiene in der Implantologie“. Denn ihr kommt angesichts der an Sylvester auslaufenden Übergangsfristen für die Einführung eines praxisinternen Qualitätsmanagement-Systems aktuell eine besondere Brisanz zu.*

Die frühesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Knochenregeneration liegen zwar schon weit über einhundert Jahre zurück, aber ob jeder implantologisch tätige Zahnarzt schon um die neuesten Möglichkeiten heutiger Guided Bone Regeneration (GBR) weiß, bleibt zumindest eine offene Frage. Die Bedeutung moderner Membranen, neuester Knochenersatzmaterialien oder die Anwendung zeitgemäßer Verfahren, wie etwa der Socket-Prevention-Technique, oder das richtige Management einer Division-D-Situation – all dies sind aktuelle Aspekte heutiger Augmentationstechniken für den implantologisch tätigen Zahnarzt und Kieferchirurgen. Auch beim Weichgewebsmanagement befindet sich die Entwicklung im Fluss, etwa bei Gingiva-Transplantaten, der Papillenregeneration oder zum Erhalt der attached Gingiva.

Kurzum: Das Tempo der implantologischen Fortschritte ist enorm hoch. Speziell niedergelassene Kollegen kennen das Problem, neben der anspruchsvollen Tagesarbeit immer wieder die Angleichung an den wissenschaftlichen Stand dieser rasch expandierenden Fachdisziplin zu erreichen.

Hier setzt das Wochenend-Curriculum der DGZI an: Der Experte Prof. Becker und sein Team bieten interessierten Kollegen ein kompetentes „Update“ ihres Wissensstandes zum State-of-the-art der Augmentationstechniken und der Weichteilchirurgie an einer der anerkanntesten universitären implantologischen Forschungs- und Ausbildungsstätten Europas. Im Kurs „Hart- und Weichgewebsmanagement in der Implantologie Teil 1 und Hygiene in der zahnärztlichen Chirurgie“ erläutern erfahrene Implantologen und Kieferchirurgen detailliert die Grundlagen und die wichtigsten Innovationen. Dabei besteht in angenehmer und ruhiger Atmosphäre reichlich Gelegenheit zu eingehendem Studium und Diskussion.

Außerdem gehen Professor Becker und sein Team auf das extrem wichtige Thema Hygiene in der Implantologie ein – angesichts der aktuellen Diskussion um sektorübergreifende Qualitätssicherung ein Muss für jeden Kollegen!

Das Wochenend-Curriculum „Hart- und Weichgewebsmanagement in der Implantologie Teil 1 und Hygiene in der zahnärztlichen Chirurgie“ der DGZI findet am 10./11. September 2010 statt.

**Kontakt:**

**Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.**

Feldstr. 80.

40479 Düsseldorf

Tel.: 0211-16970-77

Fax: 0211-16970-66

Tel. 0800-DGZITEL (0800-33494835)

[sekretariat@dgzi-info.de](mailto:sekretariat@dgzi-info.de)